



Stadtmobil Rhein-Neckar AG

CarSharing – die Alternative zum eigenen Auto

23.11.2022

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Baden-Württemberg



★
joe car

stadtmobil
carsharing

Was ist CarSharing?

- ▶ CarSharing heißt übersetzt autoteilen.
- ▶ CarSharing meint die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen durch mehrere Menschen.
- ▶ Professionelles CarSharing wird durch einen Anbieter organisiert. Das kann ein Verein, eine Genossenschaft oder eine Firma wie stadtmobil sein.



Verfügbarkeit der Autos für Nutzer:innen

- ▶ Nutzer können rund um die Uhr ein Auto reservieren und fahren.
- ▶ Ein Auto kann für eine halbe Stunde genauso gebucht werden wie für drei Wochen



Was kostet CarSharing?

- ▶ Einmalige Anmeldegebühr
- ▶ monatliche Grundgebühr, abhängig vom gewählten Tarifmodell
- ▶ Entgelt für Zeit plus Kilometer bei Autonutzung
- ▶ Fahrtkosten sind abhängig von der Fahrzeuggröße

Musterrechnung privater Pkw/CarSharing*

(Kosten für 8.000 km Fahrleistung pro Jahr)

<u>Eigener Pkw</u>		<u>CarSharing</u>	
Fixkosten	966 €		
Werkstattkosten:	432 €		
Betriebskosten:	729 €	Fixkosten:	180 €
Wertverlust:	1.644 €	Fahrtkosten:	2.640 €
Gesamt:	3.771 €	Gesamt:	2.820 €

* Basis: Jährliche Kosten für einen Kleinwagen laut ADAC und Beispieltarif eines CarSharing-Anbieters für den kleinsten Wagentyp mit monatlicher Grundgebühr sowie Kilometer- und Zeittarif, Stand 2018

Achtung: Unsere Beispielrechnung ersetzt keinen eigenen Vergleich der individuellen Kosten und Tarife!

Viele CarSharing-Kunden verlagern zudem Fahrten hin zum öffentlichen Nahverkehr. Das ermöglicht in der Regel weitere Einsparungen gegenüber dem privaten Pkw.

Quelle: bcs

Wie funktioniert CarSharing?



Vorteile für Gemeinden und die Bewohner

- ▶ CarSharing macht Parkflächen frei, die für andere Zwecke genutzt werden können. (Grünflächen, Begegnungsflächen, Freiflächen, Wohnungen) . „In dichtbesiedelten Innenstadtgebieten von Großstädten, kann bei stationsbasierten Angeboten die Ersatzquote bei deutlich über 10 Fahrzeugen liegen“ (Quelle Umweltbundesamt [UBA](#)).
- ▶ „Carsharing-Fahrzeuge emittieren pro gefahrenen Kilometer wenigstens 16 % weniger klimaschädliches Kohlendioxid als durchschnittliche private Neufahrzeuge in Deutschland“ (Quelle [UBA](#)).
- ▶ CarSharing-Nutzende haben in der Regel niedrigere Mobilitätskosten und damit mehr Geld für andere Güter zur Verfügung. Sie kaufen verstärkt wohnortnah und weniger auf der grünen Wiese ein, da sie die Kosten einer Fahrt kennen. Damit stärkt CarSharing die Ortszentren.

Vorteile für Kommunen und ihre Bewohner

- ▶ Die Gemeindeverwaltung selbst kann mit CarSharing die eigene Umwelt- und Klimabilanz verbessern und als Vorbild dienen. Die Bilanz eines CarSharing-Autos ist immer besser als die eines Gemeindefahrzeugs, da es abends und am Wochenende auch von anderen Autofahrern genutzt werden kann und damit private Fahrzeuge ersetzt werden können. Die Teilnahme am CarSharing kann zumindest ineffiziente Fahrzeuge im Fuhrpark der Kommune ersetzen.
- ▶ Die Kommune spart mit einem guten CarSharing-Angebot Ausgaben für Herstellung- und Unterhalt von Parkplätzen.

Vorteile für Kommunen und ihre Bewohner

- ▶ Für die Bürger ist CarSharing ein weiteres Mobilitätsangebot. Das ist ein Vorteil im Wettbewerb mit anderen Kommunen.
- ▶ Laut Umweltbundesamt (UBA) kann es bei CO2-Neutralität im Verkehrssektor in Städten nur noch 150 Autos pro 1000 Einwohner geben. CarSharing Teilnehmer bleiben mit 100 Fahrzeugen/1.000 Einwohner darunter.

Die Vorteile von CarSharing für Nutzende

- ▶ In der Regel finanzieller Vorteil, bei weniger als 12.000 Jahreskilometern, wenn das Auto nicht jeden Tag für die Fahrt zur Arbeit oder Ausbildungsstätte benötigt wird.
- ▶ Für jeden Zweck und jede Gelegenheit das passende Auto.
- ▶ Um alles rund ums Auto kümmern sich Profis. Nutzende sparen Zeit.
- ▶ Recht junge Autos, im Durchschnitt keine drei Jahre alt. Wachsender Anteil an Hybriden und Elektroautos.
- ▶ Deutschlandweit auto-mobil mit Carsharing. Mehr als 5.000 Autos in über 300 Orten.

Wie kommt CarSharing nach Eberbach?

- ▶ 10 Eberbacher nutzen CarSharing und fahren Autos von stadtmobil
- ▶ Für ein eigenes Auto wären 30 Kunden nötig
- ▶ Wenn die Stadtverwaltung selbst Kunde wird und CarSharing bestellt, kann ein Auto auch mit weniger als 30 Kunden in den Ort kommen.
- ▶ Warum gibt es noch kein Auto in Eberbach? Der Grund dafür ist, dass laut ADAC ein Kleinwagen monatlich etwa 430 Euro kostet, stadtmobil rechnet für die komplette Dienstleistung mit 750 Euro monatlich. Die muss ein Kleinwagen einfahren, um keine Verluste zu erzeugen. Dafür reichen 10 Kunden nicht.

Stadtmobil Rhein-Neckar CarSharing

- ▶ mehr als 700 Fahrzeuge in 33 Kommunen der Rhein-Neckar Region
- ▶ 14.000 Kunden
- ▶ 30 Fahrzeugtypen von der Miniklasse bis zum kleinen Transporter und 9-Sitzer-Bus.
- ▶ Der kontinuierlich steigende Anteil von Elektroautos liegt bei vier, der von Hybridfahrzeugen bei über 17 Prozent.
- ▶ stadtmobil Rhein-Neckar fühlt sich ökologischen und sozialen Zielen in besonderem Maße verpflichtet. Seit 2019 gemeinwohlerzertifiziert.
- ▶ 27 Mitarbeitende